

## **Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt**

vom 29. September 1988<sup>1)</sup>

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*  
gestützt auf § 41 Bst. b der Kantonsverfassung<sup>2)</sup> sowie auf Art. 58 des Bundesgesetzes über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG)<sup>3)</sup> und die Vollziehungsverordnung vom 8. November 1978 (BSV)<sup>4)</sup>,

*beschliesst:*

### 1. Abschnitt

### **Zweck und Zuständigkeiten**

#### § 1

#### *Geltungsbereich*

Dieses Gesetz regelt unter Vorbehalt des Bundesrechts und interkantonalen Vereinbarungen die Schifffahrt auf den Gewässern des Kantons Zug sowie den Vollzug des Binnenschifffahrtsgesetzes.

#### § 2

#### *Regierungsrat*

Der Regierungsrat übt die Oberaufsicht über die Schifffahrt auf den öffentlichen Gewässern des Kantons Zug aus. Er ist insbesondere zuständig für:

- a) die Einschränkung der Schifffahrt und die Begrenzung der Zahl der auf einem Gewässer zugelassenen Schiffe (Art. 3 Abs. 2 BSG);
- b) den Abschluss interkantionaler Vereinbarungen (Art. 4 Abs. 1 BSG);
- c) den Erlass von Vorschriften für Anlagen, die der Schifffahrt dienen (Art. 8 Abs. 1 BSG; Art. 160 BSV) sowie über das Stationieren von Booten;

<sup>1)</sup> GS 23, 227    <sup>2)</sup> BGS 111.1    <sup>3)</sup> SR 747.201    <sup>4)</sup> SR 747.201.1

## 753.1

- d) den Erlass besonderer Vorschriften zur Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt oder im Interesse des Umweltschutzes (Art. 25 Abs. 3 BSG);
- e) den Erlass von Vorschriften für den Sturmwarn- und den Seerettungsdienst (Art. 26 Abs. 1 BSG);
- f) die Festsetzung der Gebühren für die Verrichtungen der Schifffahrtskontrolle (Art. 62 Abs. 1 BSG);
- g) die Aufhebung der Höchstgeschwindigkeit in der äusseren Uferzone (Art. 53 Abs. 4 BSV);
- h) die Bewilligung von Startgassen und Wasserflächen für das Wasserskifahren (Art. 54 BSV);
- i) die Bewilligung von Längsfahrten in der inneren Uferzone (Art. 163 Abs. 1 Bst. a BSV).

### § 3

#### *Sicherheitsdirektion<sup>1)</sup>*

<sup>1</sup> Die Sicherheitsdirektion<sup>1)</sup> übt die Aufsicht über die Schifffahrt auf den öffentlichen Gewässern des Kantons Zug und die Tätigkeit der Schifffahrtskontrolle aus.

<sup>2</sup> Sie vertritt den Kanton Zug in der Interkantonalen Kommission für die Schifffahrt auf dem Zugersee.

<sup>3</sup> Sie ist namentlich zuständig für:

- a) den Vollzug der Vorschriften interkantionaler Vereinbarungen (Art. 4 Abs. 1 BSG);
- b) den Entzug des Schiffsführerausweises (Art. 19/20 BSG);
- c) die Bewilligung von Versuchsfahrten und nautischen Veranstaltungen (Art. 27 BSG; Art. 72 BSV);
- d) die Bewilligung zum Setzen und Entfernen von Schifffahrtszeichen (Art. 36 BSV) sowie zur Kennzeichnung von Häfen und Landestellen (Art. 38 Abs. 3 BSV);
- e) die Bewilligung zum Schleppen von mehr als zwei Wasserskifahrern sowie von Fluggeräten (Art. 163 Abs. 1 Bst. b BSV);
- f) die Bewilligung zum Wassern von Wasserflugzeugen;
- g) die Freigabe gefrorener Seeflächen zum Betreten.

### § 4

#### *Schifffahrtskontrolle*

<sup>1</sup> Die Schifffahrtskontrolle vollzieht die Vorschriften über die Schifffahrt, soweit weder das Bundesrecht noch das kantonale Recht eine andere Behörde als zuständig erklärt.

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Änderung vom 22. Dez. 1998 (GS 26, 191).

<sup>2</sup> Sie ist namentlich zuständig für:

- a) die Immatrikulation der Schiffe (Art. 15 Abs. 2 BSG; Art. 97 Abs. 2 BSV), die Bewilligung zum Inverkehrsetzen von Schiffen (Art. 13 Abs. 3 BSG) sowie den Entzug des Schiffsausweises (Art. 19/20 BSG);
- b) die Abnahme der Schiffsführerprüfungen (Art. 17 Abs. 2 BSG);
- c) die Ausfertigung, Änderung und Ergänzung des Schiffsführerausweises (Art. 84 Abs. 2 und Art. 85 Abs. 1 BSV);
- d) die Bewilligung zum kurzfristigen Einsatz von Schiffen, die in einem andern Kanton immatrikuliert sind (Art. 13 Abs. 3 BSG) sowie die Bewilligung zur Inbetriebnahme ausländischer Schiffe (Art. 105 Abs. 2 BSV);
- e) die Erteilung von Ausnahmbewilligungen gemäss Art. 163 Abs. 1 Bst. c bis i und Art. 166 Abs. 3 BSV);
- f) die Bewilligung von Sondertransporten (Art. 73 BSV);
- g) die Bewilligung von Personentransporten auf Güterschiffen (Art. 74 BSV);
- h) die Entfernung und Verwahrung festgefahrener, gesunkener oder betriebsuntauglicher Schiffe oder anderer Gegenstände (Art. 6 Abs. 1 BSG) sowie das Setzen oder Entfernen von Schifffahrtszeichen (Art. 36 BSV);
- i) die Ausstellung der Gebührenrechnungen.

## 2. Abschnitt

### Erteilung und Entzug kantonalen Bewilligungen

#### § 5

##### *Standplatznachweis*

<sup>1</sup> Auf dem Zuger- und Ägerisee werden nur so viele Schiffe zum Verkehr zugelassen, als von den Uferkantonen dieser Seen in ihrem Kantonsgebiet Standplätze bewilligt werden.

<sup>2</sup> Wer auf dem Zuger- oder Ägerisee ein im Kanton Zug zu immatrikulierendes Schiff in Verkehr setzen will, hat zuvor den Nachweis zu erbringen, dass er über einen bewilligten Standplatz verfügt.

#### § 6

##### *Halterwechsel oder Standplatzänderungen*

Der Halter eines im Kanton Zug immatrikulierten Schiffes hat der Schifffahrtsskontrolle jeden Halterwechsel und jede Standplatzänderung anzuzeigen. Bei Missachtung wird eine Ordnungsbusse erhoben.

## 753.1

### § 7

#### *Temporäre Bewilligungen*

<sup>1</sup> Wer ein Schiff, das nicht im Kanton Zug immatrikuliert ist, vorübergehend auf einem zugerischen Gewässer einsetzen will, bedarf einer Bewilligung der Schifffahrtskontrolle (Art. 13 Abs. 3 BSG). Mit der Bewilligung wird eine Kontrollvignette abgegeben.

<sup>2</sup> Schiffe, die in den Kantonen Schwyz und Luzern immatrikuliert sind, bedürfen für den Zugersee keiner solchen Bewilligung.

<sup>3</sup> Bei nautischen Veranstaltungen entfällt die Bewilligungspflicht.

### § 8

#### *Entzug*

Wenn der Halter mit der Entrichtung von Gebühren im Rückstand ist oder die Voraussetzungen für die Inverkehrsetzung von Schiffen nicht mehr gegeben sind, kann der Schiffsausweis verweigert oder entzogen werden.

## 3. Abschnitt

### **Schifffahrtspolizeiliche Vorschriften**

### § 9

#### *Verkehrsbeschränkungen*

<sup>1</sup> Soweit es der Ufer-, Landschafts- oder Immissionsschutz oder die Sicherheit des Wasserverkehrs erfordern, kann der Regierungsrat Verkehrs- oder Zulassungsbeschränkungen erlassen.

<sup>2</sup> Zulässig sind namentlich:

- a) Verbote oder Beschränkungen des Befahrens von Kleinseen, bestimmter Seegebiete oder von Flussbecken durch kennzeichnungs- und immatrikulationspflichtige Schiffe;
- b) Beschränkungen des Verkehrs mit nicht kennzeichnungspflichtigen Schiffen wie Paddelbooten, Kajaks, Windsurfen, Strand- und ähnlichen kleinen Vergnügungsbooten;
- c) Beschränkungen der Zahl nautischer Veranstaltungen.

### § 10

#### *Sturmwarn- und Seerettungsdienst*

<sup>1</sup> Der Kanton unterhält für den Zuger- und den Ägerisee einen Sturmwarndienst (Art. 26 BSG).

<sup>2</sup> Der Seerettungsdienst ist Sache der Seeufergemeinden. Sie können diese Aufgabe gemeinsam lösen. Die gewerbsmässigen Schiffsvermieter sind verpflichtet, am Seerettungsdienst mitzuwirken (Art. 26 BSG).

## § 11

### *Motorboot- und Segelschulen*

Gewerbsmässiger Unterricht für die Benützer von Segel- und Motorbooten darf nur von Personen erteilt werden, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und den Schiffsführerausweis seit mindestens zwei Jahren besitzen.

## § 12

### *Schleppangelfischerei*

Auf Schiffe, mit denen die Schleppangelfischerei ausgeübt wird, findet Art. 53 Abs. 1 Bst. a der BSV keine Anwendung.

## 4. Abschnitt

### **Gebühren**

## § 13

### *Gebührentarif*

Der Regierungsrat erlässt einen Gebührentarif.

## 5. Abschnitt

### **Rechtsschutz**

## § 14

### *Verwaltungsbeschwerde*

Alle Verwaltungsentscheide, die aufgrund des Schifffahrtsrechts des Bundes oder des Kantons ergehen, können nach den Vorschriften des Verwaltungsrechtspflegegesetzes<sup>1)</sup> durch Verwaltungsbeschwerde angefochten werden.

<sup>1)</sup> BGS 162.1

6. Abschnitt

**Schlussbestimmungen**

§ 15

*Aufhebung widersprechenden Rechts*

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden folgende Erlasse aufgehoben:

- a) Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung der interkantonalen Verordnung über die Schifffahrt auf dem Zugersee vom 27. Juli 1950<sup>1)</sup>;
- b) Interkantonale Verordnung über die Schifffahrt auf dem Zugersee vom 28. Dezember 1950<sup>2)</sup>;
- c) Regierungsratsbeschluss über einschränkende Massnahmen für die Schifffahrt auf dem Zuger- und Ägerisee vom 12. Juni 1973<sup>3)</sup>.

§ 16

*Inkrafttreten*

Das Gesetz tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 34 der Kantonsverfassung auf den vom Regierungsrat zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> GS 16, 492

<sup>2)</sup> GS 16, 469

<sup>3)</sup> GS 20, 293

<sup>4)</sup> Inkrafttreten am 1. Jan. 1989 (GS 23, 233).